

# Verfestigtes Polyestervlies als Einlage für Bitumen- und Polymerbitumenbahnen

Begriff, Bezeichnung, Anforderungen, Prüfung

**DIN**  
**18 192**

Polyester fleece to be used as inlay for bitumen and polymer bitumen sheeting;  
concept, designation, requirements, testing

Toison à polyester à utiliser comme couche pour les feutres bitumés et bitumés polymères  
notion, désignation, exigences, essais

Maße in mm

Allgemeintoleranzen: DIN 7168 - g

## 1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für verfestigtes Polyestervlies, das als Träger-  
einlage für Bitumenbahnen und Polymerbitumenbahnen ver-  
wendet wird.

## 2 Begriff

Verfestigtes Polyestervlies (im folgenden kurz Polyestervlies  
genannt) ist ein rollbarer Vliesstoff nach DIN 61 210, beste-  
hend aus Spinnfasern oder Filamenten aus Polyester (PES)  
nach DIN 60 001 Teil 1 mit einem Anteil von mindestens 75%  
des Flächengewichts. Es ist bis etwa 1,5 mm dick und mit  
Bitumen durchtränkbar. Polyestervlies ist vorverfestigt durch  
Vernadelung oder durch Wärme und endverfestigt

- durch Wärme mit oder ohne Verwendung eines Binders  
(thermisch), oder
- allein durch einen Binder.

## 3 Bezeichnung

Polyestervliese werden mit dem Mindestwert des mittleren  
Flächengewichts nach Abschnitt 4.2 in  $\text{g/m}^2$  und dem Kurzzei-  
chen für die Art der Endverfestigung bezeichnet.

Bezeichnung eines Polyestervlieses mit einem mittleren  
Flächengewicht von mindestens  $200 \text{ g/m}^2$ , thermisch end-  
verfestigt (T):

Polyestervlies DIN 18 192 - 200 T

Bezeichnung eines Polyestervlieses mit einem mittleren  
Flächengewicht von mindestens  $250 \text{ g/m}^2$ , durch Binder end-  
verfestigt (B):

Polyestervlies DIN 18 192 - 250 B

## 4 Anforderungen

### 4.1 Äußere Beschaffenheit

Polyestervlies muß Fasern oder Filamente aufweisen, die  
gleichmäßig über die Fläche verteilt sind. Es muß kanten-  
gerade aufgerollt sein und darf keine Falten, Fasernoppen  
oder Polymerklumpen enthalten.

### 4.2 Flächengewicht

Das Flächengewicht muß

- bei thermischer Endverfestigung (T) im Mittel mindestens  
 $200 \text{ g/m}^2$ ,
- bei Endverfestigung durch Binder (B) im Mittel mindestens  
 $250 \text{ g/m}^2$

betragen.

Die Differenz zwischen dem größten und kleinsten Einzelwert  
darf über die Rollenbreite höchstens 10% des ermittelten  
mittleren Flächengewichts betragen.

### 4.3 Verhalten gegen Wasser

Der zum Binden benutzte Anteil des Polyestervlieses muß auf  
die Dauer gegen Wasser beständig sein. Bei der Prüfung nach  
Abschnitt 5.4 dürfen die Höchstzugkräfte nach Abschnitt 4.4  
im Mittel höchstens um 5% absinken.

### 4.4 Höchstzugkraft und Dehnung bei Höchstzugkraft

Die Höchstzugkräfte müssen in Bahnenlängs- und -querrich-  
tung sowie in einer Diagonalrichtung jeweils im Mittel  
mindestens 700 N betragen. Kein Einzelwert darf unter 600 N  
liegen.

Die Dehnung bei Höchstzugkraft muß in allen Richtungen  
jeweils mindestens 30% betragen.

### 4.5 Biegsamkeit

Polyestervlies darf bei der Prüfung der Biegsamkeit nicht  
knicken oder brechen.

### 4.6 Dimensionsstabilität

Polyestervlies darf sich bei der Prüfung der Dimensionsstabi-  
lität in Bahnenlängsrichtung höchstens um 2% dehnen und in  
Bahnenquerrichtung höchstens um 2% einengen.

### 4.7 Wassergehalt

Der Wassergehalt darf bei der Anlieferung einen Massenanteil  
von 0,5% nicht überschreiten.

Fortsetzung Seite 2 bis 3

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.